

In der Organisation der politisch-ideologischen Erziehung der Verurteilten stützen sich die Strafvollzugseinrichtungen weitestgehend auf die Hilfe der örtlichen Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, auf Fachabteilungen und Gruppen der Gesellschaft „Wissen“<sup>75</sup>, aber auch auf Kollektive der Patenbetriebe und andere Institutionen und Organisationen. Der XXIII. Parteitag der KPdSU forderte von den Parteiorganisationen eine unermüdliche Vervollkommnung aller Formen und Mittel der politisch-ideologischen Erziehung, eine größere Planmäßigkeit in der ideologischen Arbeit und eine Verbesserung und zielstrebige Koordination der Tätigkeit aller Kräfte an der ideologischen Front. Diese Forderung trifft voll und ganz auch auf die Politorgane und ebenso auf die Verwaltungen der Strafvollzugseinrichtungen zu.

75 Anmerkung der deutschen Redaktion: Die Gesellschaft „Wissen“ entspricht in ihrer Organisation und in ihrer Aufgabenstellung etwa der in der Deutschen Demokratischen Republik bekannten „Urania“.